

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/010/2008**
Sitzungs-Tag: **11.12.2008**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:10 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:40 Uhr**

Vorsitzender:

Spieker, Friedhelm

CDU:

Gerdes, Ferdinand

Krömeke, Johannes

Lohre, Helmut

Muhr, Adolf

als Vertreter für Heinz Lange

Neu, Walburga

Rode, Alexander

Walker-Fimmel, Evelyn

als Vertreter für Ursula Grewe

Wulff, Michael

als Vertreter für Rainer Hartmann

SPD:

Aßmann, Peter

Löffelbein, Angelika

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Rohde, Burkhard

Vertretung für Ratsherrn Paul Wintermeyer

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Als Gast nimmt teil:

Friedrich, Björn

Firma Fachin & Friedrcih

Beratende Mitglieder:

Hartmann, Manfred

Beratende Mitglieder in Schulangelegenheiten:

Düpre, Annette

Markus, Karola

Von der Verwaltung nehmen teil:

Groppe, Johannes

Schröder, Rudolf

Temme, Hermann

Urlich, Bernd

Wächter, Winfried

Werneke, Regina

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. DSL-Situation in der Stadt Brakel; Zwischenbericht der Verwaltung		
2. Information über die Schulentwicklungsplanung der Stadt Brakel; mündlicher Vortrag		
3. Städtische Liegenschaft "Katholische Grundschule" in Bökendorf; hier: weitere Verwendung nach Auflösung zum 01.08.2008		192/2008
Berichterstatter: StOVR Temme		
4. Antrag der UWG/CWG-Ratsfraktion wegen Übernahme von Elternbeiträgen beim Besuch von Kindertageseinrichtungen durch die Stadt bzw. heimische Unternehmen		286/2008
Berichterstatter: StOAR Schröder		
5. Kindergartenangelegenheit; hier: Kindertageseinrichtung Istrup		287/2008
Berichterstatter: StOAR Schröder		
6. Bekanntgaben der Verwaltung		
6.1. Arbeitslosenquote		
6.2. "Kyrill"		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. DSL-Situation in der Stadt Brakel; Zwischenbericht der Verwaltung

Bürgermeister **Spieker** begrüßt Herrn Björn **Friedrich**, Technischer Geschäftsführer der Firma Fachin & Friedrich, Brakel, der in der Sitzung eine mögliche Lösung für die mit DSL unterversorgten Ortsteile vorstellen wird.

Zuvor führt StAl **Ulrich** anhand einer Power-Point-Präsentation und Erläuterungen in die Thematik ein. Er informiert u. a., dass DSL im vorhandenen Kupferkabel-Telefonnetz ab einer Länge von 3.000 m nur noch eingeschränkt und ab 6.000 m gar nicht mehr funktioniert; die Vermittlungsstellen der einzelnen Ortsnetze liegen zu weit entfernt.

Herr **Friedrich** stellt den Ausschussmitgliedern die sog. „Canopy-Technik“ vor, als eine Lösung zur Versorgung der Haushalte mit DSL, bis entsprechende Glasfaserkabel verlegt sind. Dies wird als Pilotprojekt in den Ortschaften Bellersen und Bökendorf umgesetzt.

Bürgermeister **Spieker** schlägt den Ausschussmitgliedern vor, die Verwaltung zu beauftragen, ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren zu betreiben und aus dem Haushalt Mittel in Höhe von 75.000,00 € zur Verfügung zu stellen und eine Bezuschussung durch Landesmittel zu beantragen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig bei einer Enthaltung** die Verwaltung zu beauftragen, ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren durchzuführen und eine mögliche Bezuschussung des Landes in Höhe von 50.000,00 € zu beantragen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, Haushaltsmittel in Höhe von 75.000,00 € für das Jahr 2009 bereit zu stellen.

2. Information über die Schulentwicklungsplanung der Stadt Brakel; mündlicher Vortrag

STOVR **Temme** gibt anhand einer Power-Point-Präsentation eine Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen in den kommenden Jahren. Diese ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

Ratsherr **Abmann** führt u. a. aus, mehr Investitionen im Bildungsbereich zu tätigen und das Angebot im Ganztags schulbereich zu erweitern und verweist auf das Petrus-Legge-Gymnasium. Hierzu teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass das Petrus-Legge-Gymnasium eine Über-Mittag- sowie Hausaufgabenbetreuung anbietet. Zudem genehmigt das Land kreisweit nur ein Gymnasium im Ganztags schulbereich, was in Bad Driburg umgesetzt werden soll.

Ratsherr **Schulte** informiert, dass die Schüler ab 2011 an ihrer Schule die Wahlmöglichkeit haben, ob sie an der Ganztagschule teilzunehmen. Eine Schule muss dann nicht ausschließlich nur Ganztagschule sein, so Ratsherr **Schulte**.

Herr **Wächter** teilt mit, dass die Verwaltung einen Antrag auf Bezuschussung aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ gestellt hat.

Beschluss:

3. Städtische Liegenschaft "Katholische Grundschule" in Bökendorf; hier: weitere Verwendung nach Auflösung zum 01.08.2008	192/2008
--	----------

Berichterstatter: StOVR Temme

StOVR **Temme** gibt zum Sachverhalt bekannt, dass der Bezirksausschuss Bökendorf in seiner Sitzung vom 27.10.08 sich mit dem Thema befasst und einer Änderung des Bebauungsplanes als Mischgebietsfläche zugestimmt hat. Desweiteren soll über die künftige Nutzung oder Verkauf des Gebäudes der Bezirksausschuss gehört werden.

Über die weitere Vorgehensweise wird dann beraten, sobald sich ein Interessent für diese Liegenschaft gefunden hat.

Beschluss:

4. Antrag der UWG/CWG-Ratsfraktion wegen Übernahme von Elternbeiträgen beim Besuch von Kindertageseinrichtungen durch die Stadt bzw. heimische Unternehmen	286/2008
---	----------

Berichterstatter: StOAR Schröder

Bürgermeister **Spieker** bittet die UWG/CWG zum gestellten Antrag vorzutragen.

Ratsherr **Rissing** begründet sodann den Antrag u. a. dahingehend, dem demographischen Wandel zu begegnen und den Zuzug junger Familien zu fördern. Desweiteren schlägt die UWG/CWG vor, die heimischen Firmen um Unterstützung zu bitten, dass diese die Elternbeiträge ihrer Mitarbeiter für das erste und zweite Kindergartenjahr übernehmen. Ratsherr **Rissing** erklärt, dass aus dem Haushalt pro Jahr ca. 95.000,00 € zur Verfügung gestellt werden müssten.

Ratsherr **Lohre** nimmt diesen Antrag positiv auf, jedoch bittet er, dass sich die Fraktionen mit den Antrag weiter befassen, sobald der Haushaltsentwurf 2009 vorliegt.

Dieser Meinung schließen sich die Fraktionen an. Ratsherr **Schulte** und **M. Hartmann** sehen hier die Verantwortlichkeit beim Land.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, über den Antrag der UWG/CWG zur Übernahme von Elternbeiträgen beim Besuch von Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Brakel im Rahmen der Finanzierbarkeit des Haushaltes 2009 nochmals neu zu beraten.

5. Kindergartenangelegenheit; hier: Kindertageseinrichtung Istrup

287/2008

Berichterstatter: StOAR Schröder

StOAR **Schröder** informiert zum Sachverhalt, dass sich die in der Sitzungsvorlage aufgeführte Finanzierung nun anders darstellt, da voraussichtlich 3 weitere Kinder ab 01.08.09 den Kindergarten in Istrup besuchen. Somit verringert sich auch der städtische Eigenanteil auf 37%, erklärt StOAR **Schröder**.

Weiter teilt er mit, dass somit die eventuelle Zusammenlegung der Kindergärten Istrup und Riesel ebenfalls hinfällig ist, da im Jahr 2009/10 lt. Planung 15 Kinder die Einrichtung in Istrup und 16 Kinder die Einrichtung in Riesel besuchen und die Zahl für einen eingruppigen Kindergarten deutlich überschritten wird.

Den Hinweis von Frau Pastorin **Düpre** zur Durchführung einer gemeinsamen Trägerkonferenz nimmt StOAR **Schröder** dankend auf und erklärt, dass für das neue Jahr eine Versammlung aller Kindergartenträger geplant ist um u. a. auch die Auswirkungen des neuen Kinderbildungsgesetzes zu besprechen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, aus dem Haushalt 2009 Mittel zur Verfügung zu stellen um den Kindergartenbetrieb in Istrup für ein weiteres Jahr aufrecht zu erhalten.

6. Bekanntgaben der Verwaltung

6.1. Arbeitslosenquote

StOVR **Temme** teilt mit, dass für das Stadtgebiet Brakel im November 2008 450 Arbeitslose gemeldet waren, im Oktober 2008 waren es 446 Arbeitslose.

6.2. "Kyrill"

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass dem Forstwirtschaftsplan ein Betrag in Höhe von 72.633,93 € zugeführt wird aus Inanspruchnahme des Europäischen Solidaritätsfonds für Schäden des Sturms „Kyrill“.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

F. Spieker
(Bürgermeister)

R. Werneke
(Schriftführerin)